

Leitbild des Bundesverbandes Poliomyelitis e.V.

Gemeinsam sind wir stark

Dieser Leitgedanke unseres Verbandes entspricht den Grundsätzen der Selbsthilfe und Selbstbefähigung sowie der solidarischen und einführenden Unterstützung im Sinne „Betroffene beraten Betroffene“.

Wir alle sind Expertinnen und Experten in eigener Sache. Mit unseren Erfahrungen und unserem Wissen bestärken und unterstützen wir uns, damit wir unser Leben so selbstbestimmt wie möglich führen können.

Menschen, die als Kinder oder junge Erwachsene an Kinderlähmung (Polio) erkrankten, müssen nach Jahrzehnten der Stabilität mit rapider Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes zurechtkommen, dem Post-Polio-Syndrom (PPS), einer neurologischen Zweiterkrankung mit orthopädischen Auswirkungen. Deshalb steht Hilfe zur Selbsthilfe im Fokus, als wichtige Unterstützung für den positiven Umgang mit der eigenen Lebenssituation.

Die Arbeit des Verbandes wird durch ehrenamtlich tätige Mitglieder geleistet und durch eine hauptamtliche Geschäftsstelle unterstützt. Wir arbeiten parteipolitisch, konfessionell und wirtschaftlich unabhängig.

Die Mitglieder des medizinisch-wissenschaftlichen Beirates beraten den Vorstand, erarbeiten Stellungnahmen sowie Empfehlungen zu verschiedenen Themen und unterstützen Veranstaltungen unseres Verbandes.

Durch die Mitglieder des Vorstandes werden Fachtagungen zur Wissensvermittlung organisiert und Infomaterialien bereitgestellt. Dies hilft den Landes- und Gruppensprecherinnen und -sprechern, ihre Aufgaben in den Landesverbänden und Regionalgruppen zu erfüllen.

Der individuelle Austausch unter Betroffenen, bei Nutzung und Wahrung der eigenen Ressourcen, findet in diesen Untergliederungen des Verbandes statt - vor Ort, da wo die Menschen leben. Auch hier werden durch aktive Mitglieder regionale Sprechertagungen und Poliotage organisiert.

Mit einer eigenen Website www.polio-selbsthilfe.de und der Verbandszeitschrift „Polio-Nachrichten“ stellt sich der Bundesverband Poliomyelitis e. V. dar.

Wir nutzen Kooperationsmöglichkeiten, um unseren Verband, trotz fortschreitenden Alters unserer Mitglieder, möglichst lange arbeitsfähig zu erhalten.

Durch Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärung, Projektarbeit und Vertretungen in sozialpolitischen Gremien bemühen wir uns gemeinsam, die heute eher unbekanntere Erkrankung Polio mit ihren Spätfolgen bekannt zu machen - zum Nutzen der Betroffenen, um der Impfmüdigkeit der Bevölkerung entgegen zu wirken und um Impfkampagnen zu unterstützen.